

MUSIK IN PREUSSEN – PREUSSISCHE MUSIK?

Bericht zur Jahrestagung der Preußischen Historischen Kommission
und des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz
vom 1. bis 3. November 2012 in Berlin

Von Hendrik Thoß, Chemnitz

Nachdem sich bereits 2011 die Jahrestagung der Preußischen Historischen Kommission unter der Fragestellung „Kunst in Preußen – Preußische Kunst?“ mit Aspekten der Kunst- und Kulturpolitik im preußischen Staat bis 1918 auseinandergesetzt hatte, stand bei der Folgeveranstaltung vom 1. bis 3. November 2012, die wiederum in der Direktorenvilla des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem stattfand, das Themenfeld der Musik im Zentrum der Diskussion. Wie im Jahr zuvor wurde die Veranstaltung auch diesmal von der Frage geleitet, ob es denn einen spezifisch preußischen Stil in der Musik gegeben habe oder ob die speziell vom 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert in Preußen gepflegte Musikkultur sich in den zur jeweiligen Zeit gehörenden deutschen wie europäischen Kontext einordnen lasse. In jedem Fall sei dieses künstlerische Schaffen jedoch, wie *Frank-Lothar Kroll* in seinen einführenden Worten betonte, als ein ganz eigener, bedeutender Ausdruck der preußischen Kultur zu sehen.¹

Zuvor hatte *Marianna Henriksson* (Cembalo) die Tagung mit Stücken aus der 1. Württembergischen Sonate a-Moll von Carl Philipp Emanuel Bach² (1714–1788) musikalisch eröffnet und damit zugleich die Tagungsteilnehmer auf das Thema der Konferenz eingestimmt.

I.

In seinem Eröffnungsvortrag setzte sich *Hartmut Grimm* mit den Grundlagen der Musikkultur in Preußen auseinander und wählte die Regierungszeit Friedrichs I. als Ausgangspunkt seiner Darlegungen.³ Wie in anderen

¹ Zur Jahrestagung 2011 der Preußischen Historischen Kommission vgl. *Hendrik Thoß*, Kunst in Preußen – Preußische Kunst? Bericht zur Jahrestagung der Preußischen Historischen Kommission und des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz vom 3. bis 5. November 2011 in Berlin. In: *Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte* 22 (2012), S. 115–130.

² Vgl. *Hans-Günter Ottenberg*, Carl Philipp Emanuel Bach. München 1988.

³ Zu Friedrich III./I. vgl. *Wolfgang Neugebauer*, Friedrich III./I. (1688–1713). In: *Frank-Lothar Kroll* (Hrsg.), *Preußens Herrscher. Von den ersten Hohenzollern bis*